Jedes Jahr Anfang Juni lädt die Grüne Liga Osterzgebirge zum "Orchideen-bestau'n-und-Schafszaun-bau'n"-Wochenende ein. Dabei wollen wir vor allem all den zahlreichen Heulagerhelfern präsentieren, mit welcher Frühlingsblütenpracht sich "unsere" Wiesen bedanken für all die Mäherei, Wenderei und Planenschufterei im Sommer zuvor. (Beim Heulager im Juli sind die meisten Pflanzen ja schon verblüht).

Aber interessant sind ja nicht nur die Bielatal-Biotope. Ein Blick über den Gartenzaun - oder die Staatsgrenze - bringt meist viele Eindrücke und neue Ideen. Deshalb findet am Sonntag des O-b-u-Sz-b-WE immer eine Radtour zu interessanten Pflanzenreichen der weiteren Umgebung statt.

Diesmal nun, zum dritten Mal nach 2007 und 2009, ins Böhmische Mittelgebirge. Ziel ist der Lipska hora, wo die Grüne Liga alljährlich im September ihre tschechischen Naturschützerfreunde beim Entbuschen und Mähen eines wertvollen Kalkmergelhanges unterstützt.

Die ca. 70 km lange Tour verlangt zwar keine olympische Kondition, hält aber doch einige anstrengende Abschnitte bereit. Ist also eher nicht für Kinderräder geeignet. durchschnittlich fitte Heulagerer indes dürften der Herausforderung auf alle Fälle gewachsen sein. Zur Belohnung gibt es nahezu exotische Landschaft mit Vulkankegeln und botanischen Raritäten. Es lohnt sich!

Start ist 8.15 Uhr am Bahnhof Altenberg

(Zug ab DD Hbf 7.01 Uhr, umsteigen in Heidenau, die Orchideenwochenendgäste steigen in Bärenstein zu).

Route: - Teplice (20 km, erst mäßig bergauf, dann lange bergaaaab) - Kostenblatt/Kostomlaty (15 km, erst bergab, dann mäßig bergauf; Besuch Burgruine) - Lipská hora (10 km bergauf-bergab; längere Blümchenrast) - Bílina (überwiegend schön bergab). Von Bílina zurück per Zug nach Teplice, von da mit RVD-Bus nach Altenberg (18.40 Uhr) und DD (19.44 Uhr). Weil im Bus die Fahrradmitnahme begrenzt ist, bitte vorher mitteilen, wer an der Radtour teilnehmen will. Alternativ: Zug von Bílina über Dečin, Ankunft in DD Hbf 19.58 Uhr.

Jens Weber (jens@osterzgebirge.org, 035054-28649)

Auch in diesem Juni gibt es wieder ein

Orchideen-bestau'n-und-Schafszaun-bau'n-Wochenende

im Bärensteiner Bielatal, zu dem die Grüne Liga Osterzgebirge herzlich einlädt!

Mai kühl und nass - da macht das Orchideen-bestaun im Juni besonders Spaß!

Durch den relativ langen Winter kamen die Bergwiesenblumen erst lange nicht aus den Knospen, und nun zieht der ziemlich frische Frühling die Blütenpracht außergewöhnlich lange hin. Nach den trocken-heißen Frühjahren der vergangenen Jahre gab es zum "Orchideen-Wochenende" im Juni oft nur noch die letzten verwelkten Knabenkraut-Blütenstände zu bestaunen. Dieses Jahr stehen die Chancen gut, bei der Führung am Freitag, den 7. Juni, hervorragend gegossene und gewaschene Blütenteppiche zu erleben. Der Bestand an Breitblättrigen Kuckucksblumen hat sich hier prächtig entwickelt - vor allem dank der engagierten Pflege durch viele Heulagerhelfer. Das gleiche gilt auch für das noch viel seltenere (in Sachsen vom Aussterben bedrohte) Stattliche Knabenkraut im unteren Schilfbachtal. Der Bestand im dortigen Flächennaturdenkmal war mal auf 3 bis 5 Exemplare zusammengeschrumpft, dieses Jahr leuchteten rund 250 Blütenköpfe in herrlichem Purpur! Hier wie da trägt - außer der Heumahd - auch noch die Nachbeweidung mit Schafen zum Erfolg bei (im Bielatal lässt dankenswerterweise die Schäferei Drutschmann ihre Schafe weiden, im Schilfbachtal der Milchschafhof Bärenstein). Es gibt nicht mehr allzu viele artenreiche Wiesen, denen eine solche aufwendige Pflege zuteil wird!

Außer der Herbstbeweidung mit den Drutschmann-Schafen fressen im Bielatal auch noch unsere Wollis (2 Mutterschafe mit 4 Lämmern), im Sommer vor allem an den schlecht mähbaren Hang- und Gebüsch-Ecken, im Herbst dann auch als Nachputzer auf den kleineren, heulagergemähten Wiesen. Weil die üblicherweise als Einzäunung genutzten Elektro-Knotennetze erstens Strom fressen (ruckzuck ist so eine Autobatterie runter) und zweitens zur tödlichen Falle für Igel, Hasen, Rehe und mitunter auch für Lämmer werden können, bauen und basteln wir am Sonnabend des Orchideen-bestau'n-und-Schafszaun-bau'n-Wochenendes immer an einem Holzkoppelzaun. Dessen Verrottungsprozess (unbehandeltes Holz) entspricht ungefähr dem Flick-Zyklus der jährlichen ObuSzb-WE. Und auch dieses Jahr gibt es da wieder einiges was zu tun. (Noch lohnt sich das - ich weiß noch nicht, was wir tun werden, wenn dann die ersten Wölfe hier ankommen. Für die ist so eine Holzkoppel natürlich kein Hindernis.)

Vor allem aber steht dieses Jahr auf dem Programm, den Heckenschutzzaun an der Straße wieder aufzurichten. Diese Hecke hatten wir vor 12 Jahren gepflanzt, damit Müll und Schadstoffe von der Straße (mitunter viel Steinbruch-Lasterverkehr!) etwas von der angrenzenden, artenreichen Wiese abgehalten werden. Die Hecke ist inzwischen groß gewachsen und braucht den Wildschutzzaun eigentlich nicht mehr als Verbiss-Schutz. Aber wenn wir den - vom Schneepflug zusammengestauchten - Zaun abbauen würden, stünde bei der nächsten Randmahd der Straßenmeisterei zu befüchten, dass die Sträucher mit weggeraspelt würden. Die kennen da keinerlei Skrupel und haben in den letzten Jahren auch im Bielatal schon schlimme Schäden angerichtet!

Es gibt also viel zu tun, und wir hoffen wieder auf viele tatkräftige Helfer. Dafür gibt's wieder leckeres Essen (diesmal unter der Regie von Konstanze und Wolfram), am Sonnabendabend Lagerfeuer, ein bisschen Biela-Ball, und natürlich viel Natur pur.

Am Sonntag dann sind alle, die sich halbwegs fahrradfit fühlen, zu einer Radtour ins Böhmische Mittelgebirge eingeladen (siehe Blätt'l-Vorderseite). Wer kein eigenes Fahrrad mitbringen will/kann gebe bitte vorher Bescheid. Man kann auch in Altenberg bei Fahrrad-Kohl Räder ausleihen - ich würde mich drum kümmern.

Für alle, die zum erstenmal an einem Naturschutzeinsatz der Grünen Liga Osterzgebirge teilnehmen wollen: kosten tut das nix, (Bio-)futter gibt's gratis, und wer seinen Schlafsack mitbringt, kann auf dem Matratzenboden übernachten. Zelten ist natürlich auch möglich. Die Wegbeschreibung zur "Biotoppflegebasis Bielatal bei Bärenstein" steht im Internetz unter http://www.osterzgebirge.org/index.php?id=96

Hier das gesamte Programm:

Freitag, 7. Juni: ab Mittag diverse Arbeiten im Bärensteiner Bielatal

18.00 Uhr: Führung über die blühenden Bielatal-Biotope (mit Breitblättrigem und Gefleckten Knabenkraut und Großem Zweiblatt)

Sonnabend, 8. Juni: ca. 8.30 - ca. 15.30 Uhr: Zaunbauerei im Bielatal

gegen 17.00 Uhr: kleine Abendwanderung ins Schilfbachtal (zum Stattlichen Knabenkraut)

abends: Lagerfeuer

Sonntag, 9. Juni: 7.30 Uhr Aufbruch zur Radtour ins Böhmische (Zug nach Altenberg, dann ca. 70 km bis zum Lipska hora, Rückfahrt ab Bílina mit Zug/Bus, Ankunft in DD gegen 20.00 Uhr)

Wir freuen uns auf Euch!

Jens Weber

(ältere Blätt'l-Leser haben es sicher gemerkt: dieses Bildchen links ist recyclet - nämlich vom Grünen Blätt'l 5-2003.)

Arnika-Wiesenwanderung, 22.-23. Juni, beiderseits der Grenze

Der tschechische Umweltverein "Arnika" und die Grüne Liga Osterzgebirge wollen in diesem Jahr nicht nur den schon traditionellen Naturschutzeinsatz im September am Lipska hora (Böhmisches Mittelgebirge) gemeinsam bestreiten, sondern auch noch einige weitere Aktionen zusammen zum Laufen bringen. Das mit dem "Laufen" ist bei der Veranstaltung im Juni wörtlich gemeint: eine zweitägige Bergwiesen-Wanderung von Altenberg nach Osek, mit Übernachtung in Nové Město.

Jitka Řihova aus Teplice, die in Freiberg studiert und seit einigen Jahren auch immer wieder bei den Einsätzen der Grünen Liga dabei ist, vergleicht im Rahmen ihrer Masterarbeit die Art und Weise, wie im sächsischen und im nordböhmischen Teil des Ost-Erzgebirges artenreiche Wiesen gepflegt werden. Ein hochinteressantes Thema! Ganz offenkundig wissen selbst die (zahlreichen) Bergwiesenexperten der deutschen Seite nicht, was hinter der Grenze passiert. Und die (wenigen) landschaftspflegenden Landwirte im tschechischen Kammgebiet wiederum haben keine Ahnung von der nicht unbeträchtlichen Aufmerksamkeit, die die Bergwiesen bei ihren nördlichen Nachbarn genießen.

Und so ergab es sich, dass die erste gemeinsame Arnika-Grüneliga-Veranstaltung dieses Jahres eben eine grenzüberschreitende Wiesenwanderung wird. Eine zweitägige Aktion, damit sich die Anfahrt lohnt (die tschechischen Teilnehmer werden vermutlich wieder vor allem aus Prag kommen), und um nicht von Wiese zu Wiese hetzen zu müssen. Jitkas Eltern besitzen in Nové Město eine kleine Wochenendhütte, wo wir übernachten können - max. 5 Leute in der Hütte, alle anderen müssten ihr Zelt mitbringen (Schlafsack sowieso). Rechtzeitige Anmeldung sichert also einen Bungalowplatz und einen leichteren Rucksack, bitte direkt bei Jitka:

rihova.jitka@gmail.com, 017647742332.

Man kann natürlich auch nur ein Stück der Tour mitwandern. Nachfolgend die Exkursionsroute mitsamt der wichtigsten, an der Strecke liegenden Bergwiesen. Auf einigen davon wird es mit Sicherheit auch Arnika zu bewundern geben!

Sonnabend, 22. Juni: Treff 11.00 Uhr Bahnhof Altenberg

(Bus ab Teplice 10.00 Uhr, 10.40 Uhr Altenberg; Bus ab Dresden 9.44 Uhr, umsteigen in Schmiedeberg, 10.57 Uhr Altenberg)

Naturschutzgebiet am Galgenteich - Schellerhau (Naturschutzgebiet Schellerhauer Weißeritzwiesen; Botanischer Garten) - Tal der Wilden Weißeritz (Flächennaturdenkmal "Krokuswiese" Seyde, neues Flächennaturdenkmal "Wiese am Becherbach") - Neuhermsdorf - Moldava (Bergwiesen zwischen Hirschbach und Ortsmitte) - Nove Mesto (Skihänge am Bournak/Stürmer) ca. 20 km

Sonntag, 23. Juni: Start gegen 9.00 Uhr in Nové Město

Flajsky potok (dort gibt es natürlicherweise waldfreie Moor-"Wiesen") - Wiesen bei ehem. Willersdorf - Dlouha louka (Wiesenhänge an der Panorama-Pension) - Riesenburg - Osek ca. 15 km

Rückfahrt: entweder mit dem Zug von Osek nach Teplice, von da 18.00 Uhr mit dem RVD-Bus nach Altenberg (18.40 Uhr) bzw. DD Hbf (19.44 Uhr) - oder mit dem abenteuerlichen Zug von Osek město (ab 14.05 Uhr) nach Moldava (an 14.50 Uhr) und dann zurück nach Altenberg laufen.

Jens Weber

Sonntag, 30. Juni:

Naturkundlich-historische Wanderung der Grünen Liga

"Grenzerfahrungen rund ums ehemalige Ebersdorf"

- mit Nicole Börner (www.zeitengang.de), Jens Weber und hoffentlich wieder vielen interessierten Menschen von beiderseits der Grenze -

Für diejenigen, die das Ende der deutsch-böhmischen Osterzgebirgskultur miterleben mussten, ist es eine Gegend voller Tragik. Für diejenigen, die all die Geschichte nur noch vom Hörensagen kennen, ist es eine Gegend voller Geheimnisse. Und für diejenigen, die heute auf dem tschechischen Kammplateau leben, ist es sicher eine Herausforderung. In kaum einem anderen der in den 1950ern geschleiften, ehemals deutschböhmischen ("sudetendeutschen") Dörfer fühlt sich der Wanderer so berührt wie im nicht mehr existierenden Ebersdorf. Deutlich sind die ehemaligen Hofstätten noch zu erkennen - als kleine Gehölzgruppen, die sich beidseits des Dorfbaches aufreihen. Nicht selten steht noch ein alter Baum, der einstmals die Hofeinfahrt bewachte. Mitunter öffnen sich Löcher unter alten Feldsteinmauerresten, die in die früheren Keller führten. Hier und da behaupten sich Flieder, Schneeglöckchen, Osterglocken und andere Zierpflanzen an den Stellen, wo sich die Bauerngärten an die Häuser anschlossen. Und dann natürlich die nahezu perfekt erhaltene Steinrückenflur des Unterdorfes, die deutlich anzeigt: hier haben Menschen über Jahrhunderte dem kargen Erzgebirgskamm ihre Existenz abgetrotzt.

Nach 1945 mussten die Bewohner das Land verlassen. Ebersdorf und viele weitere Orte verschwanden von der Landkarte, ihre Häuser aus der Landschaft.

Für die meisten Zeitgenossen, die damals nicht dabei waren, ist inzwischen Gras über die Angelegenheit und über die Hofstätten gewachsen. Die deutsch-tschechische Grenzregion hat dennoch viele ihrer Werte bewahrt - und neue hinzugewonnen. Birkhuhn, Bekassine, Wachtelkönig kann man nur noch an wenigen anderen Stellen des Ost-Erzgebirges (und Mitteleuropas) erleben.

Nach einer höchst interessanten Wanderung nach dem ehemaligen Vorderzinnwald im vergangenen Herbst mit der Fürstenauer Soziologin und engagierten Gästeführerin Nicole Börner - und mehreren Zeitzeugen, die sich der Tour angeschlossen hatten - will die Grüne Liga Osterzgebirge am 30. Juni nun einen weiteren Ausflug zu den Quellen der Müglitz unternehmen. Die ganz konkrete Route steht noch nicht fest, aber auf alle Fälle geht es nach ehem. Ebersdorf. von da entweder östlich über das Naturschutzgebiet "Schwarze Wiesen" (PR "Černá louka") oder nach Voitsdorf/Fojtovice, wo inzwischen wieder (landwirtschaftliches) Leben eingezogen ist.

Start: 10.30 Uhr Parkplatz Müglitz (bei Fürstenwalde)

Auf Wunsch Abholung vom Bahnhof Geising möglich (Zug ab DD Hbf. 9.01 Uhr, umst. Heidenau, Geising: 10.05 Uhr) Voranmeldung bis 28.6. unter jens@osterzgebirge.org bzw. 035054-28649

ca. 15 km Wanderstrecke, Ende gegen 17.00 Uhr in Müglitz

1.Holzäppelfest und 30 Jahre Kunstgestaltung Gottfried und Christine Böttger

Am Pfingstsonntag gab`s in Röthenbach gleich ein zweifaches Fest.

Christine und Gottfried Böttger feierten in ihrer urigen Kunstscheune ihr 30- jähriges Firmenjubiläum und luden gemeinsam mit der Grünen Liga Osterzgebirge zum 1.Holzäppelfest nach Röthenbach ein.

In der kunstvoll gestalteten Scheune glitzerten fast den ganzen Tag die an den Fenstern aufgehängten Kristalle und verbreiteten eine gute Stimmung. An den Wänden hingen neben Arbeiten des Osterzgebirgischen Kunstvereins auch die wunderschönen Holzäppel-zeichnungen von Dietrich Papsch. Auch dabei eine Zeichnung des Cunnersdorfer Wildapfels. Natürlich boten auch wir, die seit 2009 bestehende Holzäppelnatur GbR, unsere Produkte an. Holzäppeltee und -gelee schmeckten den Besuchern wie immer lecker.

Alle lauschten andächtig, als Dieter Papsch aus seiner Holzäppelgeschichte vorlas. Die „Großen“ fanden das genauso so prächtig, wie die Kinder die Uraufführung des Kasperletheaters „Kasper`s Traum unterm Holzäppelbaum“ am späten Nachmittag. Nur, dass es da etwas lauter und emotionaler zur Sache ging.

Unter den „Holzäppelhammer“ wollte Dietrich Papsch, als fungierender Auktionator, dann so viele wie möglich von den kleinen und großen Dingen bringen, die eigens für eine Versteigerung hergestellt wurden. Kristina Walthers Filzarbeiten, Dieters Zeichnungen, die Arbeiten des Kunstvereins, Böttchers Schmuckstücke aus Wildapfelholz (aus sog. Abfallholz von Pflegemaßnahmen- Anm. der Red.) und die faszinierenden Holzbücher von Dr. Christian Schmerler, fanden nicht alle einen neuen Besitzer. Leider fehlten noch ein paar mehr Gäste, die zwar den ganzen Tag über zahlreich vor Ort waren, der Versteigerungsaktion eventuell einen Spaziergang in der Sonne vorzogen. Trotzdem kam einiges unter den Hammer und die Anwesenden hatten Spaß. Ein Teil des Erlöses geht an die Grüne Liga Osterzgebirge zur Unterstützung der Naturschutzarbeit.

Die meisten der ausgestellten Produkte gehen, wenn`s der Fördermittelgeber bewilligt, zu der von der Grünen Liga geplanten Steinrücken- und Wildapfelaustellung ins Schloss Lauenstein. Eröffnung ist am 1.September 2013 und alle sind herzlich eingeladen. Viel Besuch erwarten wir am 26.September, wenn die bundesweite Tagung zum Baum des Jahres hier zu uns ins Osterzgebirge führt. Nähere Infos zu der zweitägigen Veranstaltung gibt es rechtzeitig bzw. sind unter www.baum-des-jahres.de abrufbar.

Ob es ein 2.Holzäppelfest geben wird, können wir derzeit noch nicht sagen. Schön wäre es auf alle Fälle, denn Böttgers waren und sind uns tolle Mitstreiter und Gastgeber.

Vielen Dank! ***Anke Proft und Simone Heinz***

der nachfolgende Artikel wurde von Thomas Lochschmidt entdeckt im

NABU-Streuobst-Rundbrief 1/2013 – Seite 8

Wildapfel als Baum des Jahres 2013

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat den Wildapfel (Malus sylvestris) zum Baum des Jahres 2013 gewählt. Er gehört zu den seltenen gefährdeten Baumarten und steht vereinzelt in Wäldern und an Waldrändern sowie insbesondere in Gehölzinseln zusammen mit anderen Obstgehölzen und Sträuchern. Dort erhält die lichtbedürftige Baumart genügend Licht. Der Wildapfel erreicht eine Höhe von l0 Metern. Das Höchstalter des Wildapfels liegt bei ca. 100 fahren - es lässt sich aufgrund der häufigen Höhlen und darauf folgenden häufigen hohlen Stämme schlecht schätzen. Der Forstbotaniker Prof. Dr. Andreas Roloff von der TU Dresden sieht es als möglich an, daß einzelne Bäume über Stockausschläge sogar bis zu 1.000 Jahre und älter werden.

Berühmt ist die Schilderung des römischen Geschichtsschreibers Tacitus. Er beschrieb den Geschmack und die Wirkung der in ,,Germanien" vorkommenden Wildäpfel als ,,so scharf, daß davon die Schneide eines Schwertes stumpf wird".

Bundesweit erwähnenswert ist das ,,Holzäpfel-Gebirge" (Östliches Erzgebirge), wo in einer Höhenlage bis etwa 800 Meter noch fast 1.000 Wildapfelbäume in den Wäldern und auf Steinrücken vorkommen. Sämtliche Bäume sind mit GPS erfasst, es wurden Wildapfel-Kulturen für die Anzucht angelegt und Maßnahmen zur Förderung und Vermarktung eingeleitet. Die Grüne Liga Osterzgebirge hat zahlreiche Aktivitäten im Rahmen eines mehrjährigen Wildapfelprojektes umgesetzt.

Kontakte: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Meckenheimer Allee 79, 53115 Bonn, 0228/9459830, Info@SDW.de

TU Dresden, Inst. für Forstbotanik und Forstzoologie, Prof Dr. Andreas Roloff, Pienner Straße 7, Cotta Bau, 01735 Tharandt, forstbot@Forst.Tu-Dresden.de, 035203 / 3831219

Grüne Liga Osterzgebirge, Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, osterzgebirge@grueneliga.de, 03504/618585

Holzäppelnatur GbR, Anke Proft und Simone Heinz, Bauverein 114, 01762 Schmiedeberg, 01573 / 8711408, Osterzgebirge@Wildapfel-info

Die Grüne Liga Osterzgebirge ist um 1.300 Euro reicher!

Das haben wir der Dippser Firma Galeon (Computerladen am Marktplatz) und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zu verdanken. Die DUH-Stiftung sammelt in ganz Deutschland über lokale Partnerfirmen alte Händies ein, um diese einem ökologisch sinnvollen Recycling zuzuführen. In den kleinen Dingern stecken allerhand wertvolle "Sekundärrohstoffe", und so gibt es dafür Geld von den Recyclingfirmen. Mit diesem wiederum finanziert die DUH entweder eigene Projekte - oder solche, die ihre lokalen Partner, die Sammelstellen, für wichtig halten.

Galeon in Dipps ist eine der Händie-Sammelstellen. Firmeninhaber Marko Strzebin bot der Grünen Liga vor einigen Jahren an, mit dem Erlös die Naturschutzarbeit hier in der Region zu unterstützen. Wir hatten daraufhin unser Waldumbauprojekt Sachsenhöhe und die Apfelpflanzungen an der Alten Eisenstraße als Verwendungsabsicht angegeben, was die Deutsche Umwelthilfe wohl überzeugte.

Nun war es zum zweiten Mal soweit: für knapp 900 alte Händies, die sich im Verlaufe von drei Jahren im Galeon-Sammelbehälter einfanden, hat die DUH der Grünen Liga Osterzgebirge rund 1.300 Euro überwiesen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Galeon!

Und der Aufruf an alle Grüne-Blätt'l-Leser: schmeißt eure Händies weg - damit sich die Sammelkiste bei Galeon diesmal schneller füllt! (von Neukaufen habe ich übrigens nichts gesagt ...) ***Jens Weber***

„Tag des offenen Gartens“

Der „Tag des offenen Gartens“ wird in vielen Städten Deutschlands schon seit Jahren erfolgreich angeboten. Gartenbesitzer aus Freital öffnen nun schon zum 9. Mal ihre Gartenpforten zum breiten Informationsaustausch.

Ziel der Veranstaltung soll sein, die Gartenfreunde einander näher zu bringen und einen breiten Ideen- und Gedankenaustausch für ein naturnahes Bewirtschaften der Gärten zu fördern.

Der „Tag des offenen Gartens“ ist fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders des Arbeitskreises Naturbewahrung der Lokalen Agenda der Stadt Freital und findet dieses Jahr am **15.06.2013** von 12:00 bis 18:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Folgende Gärten freuen sich an diesem Tag auf zahlreiche Besucher:

- Birgit Kempe, Pesterwitz, Sparte „Am Mittelweg“ Garten Nr. 25 (12:00 – 18:00 Uhr), Kunst und Tomaten

- Martina Gölfert, Wilsdruffer Str. 34 (12:00 – 18:00 Uhr), Parken am Kaufland, Hanglage

- Grundschule Wurgwitz, Zur Quäne (beachten: 13:00 – 16:00 Uhr), Schulgarten mit Floristikangeboten

- Familie Grafe, Poisentalstr. 106 (12:00 – 18:00 Uhr)

- Salvia Kräuterhof, Elisabeth Schmieder, Persterwitz, Dorfplatz 10 (12:00 – 17:00 Uhr)

Nähere Informationen im Internet unter www.umweltzentrum-freital.de oder im Umweltzentrum Freital e.V. (0351 645007).

Steffi Dellner, Agenda-Büro der Stadt Freital

Hallo Freunde,

es lässt sich nicht verheimlichen, die Inflation zieht an. Die Preise steigen, die Renten bleiben auf gleichem Niveau. Die Arbeitslöhne werden zu Niedriglöhnen. Das sollte jeden anstoßen, über seine künftige Versorgung mit Lebensmitteln nachzudenken. Ich habe ein gutes Angebot für einen etwa 600 qm großen Obstgarten in Heidenau-Mügeln. Das sind mehr als ein halber Hektar. Das kann ich zwar bearbeiten, doch mit der Ernte und Vermarktung hapert es mächtig. Alles allein essen geht nicht. Deshalb meine Bitte: Prüft Eure Situation und entscheidet, ob eine Beteiligung für Euch an dem Garten infrage kommt. Ich werde voraussichtlich den Obstbaumbestand reduzieren, um damit Ackerland für Gemüse, Kartoffeln u.ä. freizubekommen. Dazu träume ich immer noch von meiner Imkerei, die dort fast ideale Voraussetzungen fände. Somit fällt auch Honig an. Den Garten können wir gemeinsam nutzen, oder Ihr könnt Euch auf die Erntehilfe beschränken. Wobei Ihr viel Erntegut abtransportieren sollt für Euch selbst und Eure Freunde und Verwandten. Auch gemeinsame Ablieferung des Obstes an eine Mosterei mit Mostrückgabe ist denkbar. Der Müglichkeiten gibt es viele, vielleicht fallen Euch noch andere ein. Ich bitte auch geeignete Leute aus Eurem Freundeskreis zu informieren. Für eine schnelle Antwort wäre ich dankbar.

Herzliche Grüße,

Reiner Rauch (Pestalozzistrasse 14 , 01809 Heidenau, rauch.reiner@web.de)

Wildbienenexkursion

Schenkelbiene. Foto von Andreas Scholz aus dem Naturführer Ost-Erzgebirge, Band 1 ("Pflanzen und Tiere")

Der NABU KV Freiberg lädt für den 01. Juni 2013 interessierte Naturfreunde zu einer Wildbienenexkursion ein.

Ziel der Exkursion ist es, verschiedene Wildbienenarten im Randgebiet von Freiberg zu suchen und zu bestimmen. Die Exkursion wird von Lothar Scherer geleitet und dauert ca. 3 Stunden. Herr Scherer beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Wildbienen und zeigt zum Abschluß an seinem Insektenhotel die unterschiedlichsten Bau- und Brutstrategien der kleinen Blütenbestäuber. Eine kleine Überraschung ist auch vorgesehen.

Treff ist 9:00 Uhr der Parkplatz bei Bäckerei Möbius, Friedeburger Str. (ehemals Edeka) in Freiberg. Info und Anmeldung: 03731 / 202764, kv.freiberg@nabu-sachsen.de

Hans-Jürgen Hardtke, Friedemann Klenke, Frank Müller:

Die Flora - Elbhügelland - Osterzgebirge - Lommatzscher Pflege - Großenhainer Pflege - Mittelsächsisches Lößhügelland - Lausitzer Platte

erscheint am 5. Juli 2013 ISBN 978-3-95498-039-0

Preis: 48 € (bei Bestellung bis 15. Juli: 30 €)

Nach fast 200 Jahren liegt nun wieder eine Flora des gesamten Großraumes Dresden vor. Das bearbeitete Gebiet reicht von der brandenburgischen Grenze bis zum Erzgebirgskamm. Zahlreiche sächsische Botsniker haben an dem Werk mitgearbeitet. Insgesamt werden auf 768 Seiten über 2400 Pflanzenarten beschrieben und die Verbreitung von ca. 1500 Arten auf Karten dargestellt. Zu jeder Art werden die Verbreitung und Angaben zum Status, zur Ökologie, zur Gefährdung, zur Heilwirkung und zur historischen Nutzung angegeben. Ein Bildteil mit 150 Farbbildern von Landschaften und bemerkenswerten Arten rundet das Buch ab.

Der **Energie-Tisch Altenberg** e. V. lädt im Rahmen seiner turnusmäßigen Veranstaltungen herzlich am Freitag, dem **14. Juni 2013**, 10:00 Uhr, ins Rathaus Altenberg, Kleiner Sitzungssaal, Platz des Bergmanns 2, ein.

Wir wollen uns mit dem Thema **"Teurer Solarstrom war gestern"** beschäftigen. Der Preis für eine Kilowattstunde Solarstrom liegt gegenwärtig bei 15 Cent und damit so niedrig wie nie zuvor. Obwohl der Anteil des grünen Stroms, gemessen an der Gesamtstromerzeugung, ständig steigt und heute schon billiger als Netzstrom ist, müssen wir Verbraucher tiefer in die Tasche greifen. Wer soll das noch verstehen?

Mit diesem Widerspruch, der der Vergangenheit sowie einer ungerechten Verteilung der Energiewendekosten geschuldet ist, wird sich der Energie-Tisch in der Veranstaltung beschäftigen und hat dazu den renommierten Referenten Dieter Winkler von Solarwatt aus Dresden gewonnen. Dieser wird auch der Frage nachgehen, ob und warum sich gerade heute die Installation einer Solarstromanlage auf dem eigenen Dach und ein Eigenverbrauch der gewonnenen Energie lohnen und sich mittelfristig auszahlen. Eine Frage, die viele Eigenheim- und Geschäftsbesitzer in unserer Region umtreibt und der wir in dieser Veranstaltung nachgehen wollen.

Nach dem Vortrag besteht ausreichend Gelegenheit, zu diskutieren und Fragen an den Referenten zu stellen. Die Veranstaltung dürfte für einen breiten Interessentenkreis, insbesondere für Solarhandwerker und –planer von Interesse sein. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Ende gegen 12:00 Uhr

Dietrich Papsch, Vorsitzender Energie-Tisch Altenberg e.V. ***(www.energietisch-altenberg.de)***

Übrigens: wir haben es geschafft! Erstmals in der Geschichte der Menschheit überstieg letzten Monat die Kohlendioxidkonzentration in der Atmosphäre die 400-ppm-Schwelle (0,04 %). Und es geht immer noch weiter aufwärts! Ist das nicht toll?

TERMINE TERMINE TERMINE

1.6. Sa	Johö: **Naturmarkt Tharandt**, 9 - 13 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1
1.6. Sa	NABU Fbg: Exkursion **"Wildbienen"** (Lothar Scherer), 9.00 Uhr Freiberg, Beethovenstr. (Parkplatz am Gericht)
1.6. Sa	Naturschutzhelfer (Sächs.Schweiz-Osterzgeb.): **Exkursion NSG Oelsen**, Themen: Wälder (Karl-Heinz Meyer) und Wiesen (Maik Hölzel); 9.30 Milchviehanlage Oelsen, Ende gegen 15.00 Uhr
1.6. Sa	LANU: **Exkursion in den Lockwitzgrund mit Wildgräserbestimmung** (Andreas Gnüchtel), 10.00 Uhr DD-Lockwitz, Endhaltestelle Buslinie 66; Ende gegen 15.30 Uhr; 12,- €
2.6. So	NABU Erzgebirge: **Vogelstimmenwanderung im Bärenbachtal** (Wilfried Reimann); 8.00 Uhr Bärenschänke Olbernhau
5.6. Mi	NABU Fbg.: Praxisseminar Naturkunde - **Gesteine 1 (mit Sammlung)**, 17.30 - 19.30 Uhr, Freiberg, Tschaikowskistr. 4
8.6. Sa	Johö: **Wildbienen in der Kulturlandschaft** (Thomas Wiesner); 10.00 - 16.00 Uhr Johannishöhe Tharandt; 45 € (Jugendliche bis 22 Jahre: 0 €)
7.-9.6	Grüne Liga: **Orchideen-bestau'n-und-Schafszaun-bau'n-Wochenende** im Bärensteiner Bielatal Freitag, 7.6.: Führung über die Bielatal-Biotope,18.00 Uhr "Biotoppflegebasis" / Sonntag,8.6.: Radtour ins Böhmische Mittelgebirge
9.6. So	Grüne Liga: naturkundliche **Radtour ins Böhmische Mittelgebirge**, Start: 8.15 Uhr Bahnhof Altenberg, ca. 70 km, mäßig anstrengend, Rückfahrt abends von Bílina mit Zug /Bus; Info und Anmeldung: jens@osterzgebirge.org, 035054-28649
9.6. So	**Forstgarten Tharandt: Kinder- und Familienfest**, 9.00 - 16.00 Uhr
11.6. Di	FG Botanik Freiberg: Abendexkursion **Schwertlilienwiese bei Dörnthal** (Wilfried Reimann), 17.00 Uhr vor Schloss Pfaffroda
12.6. Mi	NABU Fbg.: Praxisseminar Naturkunde - **Gesteine 2 (mit Sammlung)**, 17.30 - 19.30 Uhr, Freiberg, Tschaikowskistr. 4
14.6. Fr	Energie-Tisch: Vortrag "**Teurer Solarstrom war gestern**" (Dieter Winkler)
15.6. Sa	AG Kaitz-Nöthnitz: **Sensenkurs im FND "Läusebusch"**, 9.30 Uhr, Babisnauer Straße, Brücke über den Nöthnitzbach
15.6. Sa	Johö: **Naturmarkt Tharandt**, 9 - 13 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1
15.6. Sa	UZ Ftl: **Tag des offenen Gartens** in Freital und Pesterwitz, Infos: 0351-645007
15.6. Sa	Tharandter Wald: Wanderung auf F-Flügel um den **Ascherhübel** (Christian Leonhardt), 9.30 Uhr Kurplatz Hartha, 2 h; 1 €
15.6. Sa	NABU Fbg: Botan. **Exkursion Gottesgab und Zechengrund** (Info: 03731-202764, kv.freiberg@navbu-sachsen.de)
17.6. Mo	TU DD: **Exkursion Vegetation beiderseits des Erzgebirges**; Info/Anmeldung: 0351-46334239, frank.richter@tu-dresden.de
18.6. Di	Johö: Seminar "**Gutes Essen für unsere Kinder**" (Urte Grauwinkel), 16.00 - 20.00 Uhr; Johannishöhe Tharandt; 15,- €
20.6. Do	NABU Fbg.: Vortrag "**Der Biber auf dem Vormarsch**" (Ursula Heinrich); 19.00 Uhr Freiberg, Obermarkt, Freie Presse
22.6. Sa	FG **Geobotanik: Exkursion um Altenberg**, Schwerpunkt Habichtskräuter (Siegfried Bräutigam), 10.15 Uhr Bhf. Altenberg
22./23.6.	Arnika + Grüne Liga: zweitägige **Wiesenwanderung beiderseits der Grenze** (Jitka Řihova, Jens Weber) ; Start: Sa. 11.00 Uhr Bhf. Altenberg, Ende: So. gegen 14.00 Uhr in Osek; (Zelt-)Übernachtung in Nové Město, Info: rihova.jitka@gmail.com
30.6. So	Grüne Liga + Zeitengang: naturkundlich-historische Wanderung "**Grenzerfahrungen rund ums ehemalige Ebersdorf**" (Nicole Börner, Jens Weber); Start: 10.30 Uhr Parkplatz Müglitz (Abholung vom Bhf. Geising möglich bei Voranmeldung unter jens@osterzgebirge. org, 035054-28649), ca. 15km, Ende gegen 17.00 Uhr in Müglitz (Ausweis mitnehmen!)
5.-21.Juli	Grüne Liga: **Heulager!**

LANU = Akademie der Sächs. Landesstiftung Natur und Umwelt: 035203-448820	Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351-4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs.Schweiz-Osterzgeb. 03504-629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052-67938	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgeb., Holger Menzer 035056-22925
Energie-Tisch Altenberg über Dietrich Papsch 035052-29514	Naturschutzhelfer: über Immo Grötzsch, 0351-6503151
Entdecken Sie Freital+Umgeb: Wanderleiter Christian Leonhardt 0351-6492549	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731-202764
Fachgruppe Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052/63710	Re-Bie: Fremdenverkehrsamt Rechenberg-Bienenmühle 37327-833 098
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, Rippiener Str. 28, 01728 Possendorf	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351-6502042
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Schäferei Drutschmann 03504-613973
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054-29140	Thar.Wald = Tourismusamt Tharandt 035203-37616
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351-645007

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 25.6.

Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 27.6., 16.00 Uhr Dipps, Große Wassergasse 9

Porto- und Copyspenden bitte auf's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: BLZ 850 900 00; Kto-Nr. 4 600 781 001

(Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)

Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'l:
Jens Weber, Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504 - 618585, osterzgebirge@grueneliga.de; www.grueneliga-osterzgebirge.de